

BAK Taxation Index 2017

Aktualisierte Steuersätze für die Schweizer Kantone

Executive Summary



Auftraggeber

Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV), Bern
Steuer- und Finanzämter sowie Volkswirtschaftliche Ausschüsse der Kantone Appenzell A.Rh., Basel-Stadt, Bern, Glarus, Graubünden, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schaffhausen, Schwyz, St. Gallen, Thurgau, Uri, Zug und Zürich.

Herausgeber

BAK Basel Economics AG

Projektleitung

Beat Stamm, T +41 61 279 97 06
beat.stamm@bakbasel.com

Redaktion

Mark Emmenegger

Redaktionsschluss: Juli 2017

Copyright

Alle Inhalte dieser Studie, insbesondere Texte und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt bei BAK Basel Economics AG. Die Studie darf mit Quellenangabe zitiert werden („Quelle: BAKBASEL“).

Copyright © 2017 by BAK Basel Economics AG

Alle Rechte vorbehalten

Executive Summary

Der aktualisierte BAK Taxation Index 2017 zeigt, dass sich bei den Schweizer Kantonen die Steuerlandschaft im laufenden Jahr nicht wesentlich verändert hat. Damit bestätigt sich, dass nach einer Dekade kräftiger Steuersenkungen die Dynamik seit 2013 vorerst weitgehend zum Stillstand gekommen ist. Mit der geplanten Umsetzung der Steuervorlage 2017 (SV17) in den kommenden Jahren wird die steuerpolitische Entwicklung in der Schweiz aber wieder Fahrt aufnehmen und die Steuerlandschaft sich tiefgreifend verändern.

Der BAK Taxation Index bildet regelmässig die steuerliche Standortattraktivität ausgewählter Kantone und ihrer wichtigsten internationalen Konkurrenzstandorte ab. Der methodisch anspruchsvolle Index erfasst die effektiven Steuersätze für Unternehmen und natürliche Personen mit überdurchschnittlichen Einkommen (Hochqualifizierte) aus der Perspektive eines ansiedlungswilligen Unternehmens. Bei der Standortwahl von Unternehmen spielen die effektive Steuerbelastung von hoch qualifizierten Arbeitskräften und die davon abhängenden Beschäftigungskosten neben den Unternehmenssteuern eine wichtige Rolle.

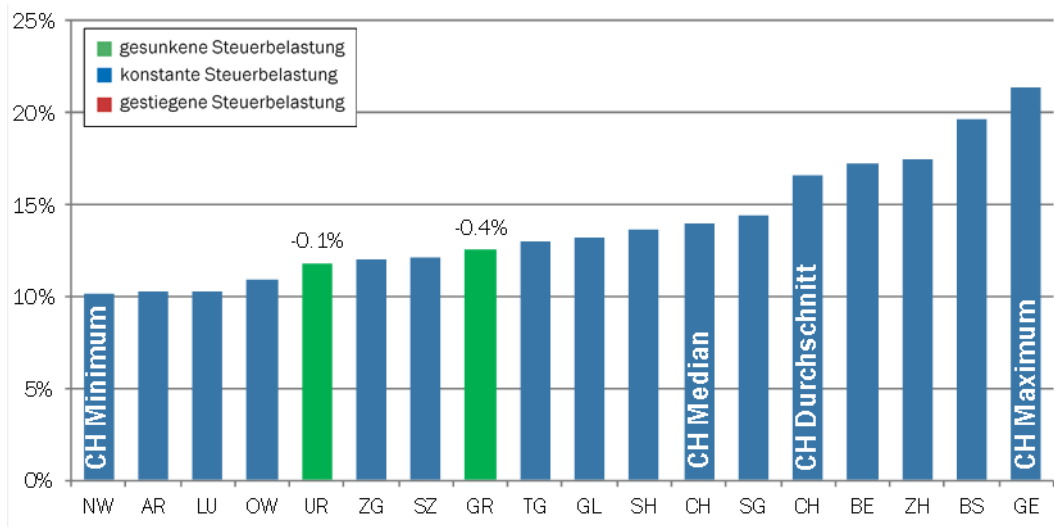
Momentan liegen für den BAK Taxation Index 2017 erst die Ergebnisse für die Schweizer Kantone vor. Die Aktualisierung der über 60 internationalen Vergleichsstandorte wird gegen Ende des Jahres 2017 publiziert.

Das vorliegende Executive Summary thematisiert die beiden Hauptindikatoren des BAK Taxation Index. Angaben zu zahlreichen weiteren Indikatoren der steuerlichen Standortattraktivität finden Sie auf unserer Webseite unter www.baktaxation.ch.

Unternehmen

Der Hauptindikator des BAK Taxation Index für Unternehmen stellt die effektive Steuerbelastung in Prozent des Gewinns einer hochprofitablen Investition dar. In die Berechnung fliessen die ordentlichen Gewinn-, Kapital- und falls vorhanden Grundsteuern auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene mit ein. Ebenfalls berücksichtigt werden die wichtigsten Bestimmungen zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage (z.B. besondere kantonale Abschreibungsregeln).

Abb. 1 BAK Taxation Index für Unternehmen 2017



Bemerkung: Effektive Durchschnittssteuerbelastung 2017 in den Kantonshauptorten in % (Säulen). Veränderungen gegenüber 2016 in %-Punkten (Zahlen): rote/grüne/blau Säulen = Erhöhung/Senkung/Keine Veränderung der Belastung. Ausgewiesen sind die Werte aller am Projekt beteiligten Kantone, das Schweizer Minimum (NW, am Projekt beteiligt), das Schweizer Maximum (GE), der BIP-gewichtete Durchschnitt sowie der Median der 26 Kantone (Median = 50% der Kantone haben eine tiefere Steuerbelastung, 50% der Kantone eine höhere).

Quelle: BAKBASEL, ZEW

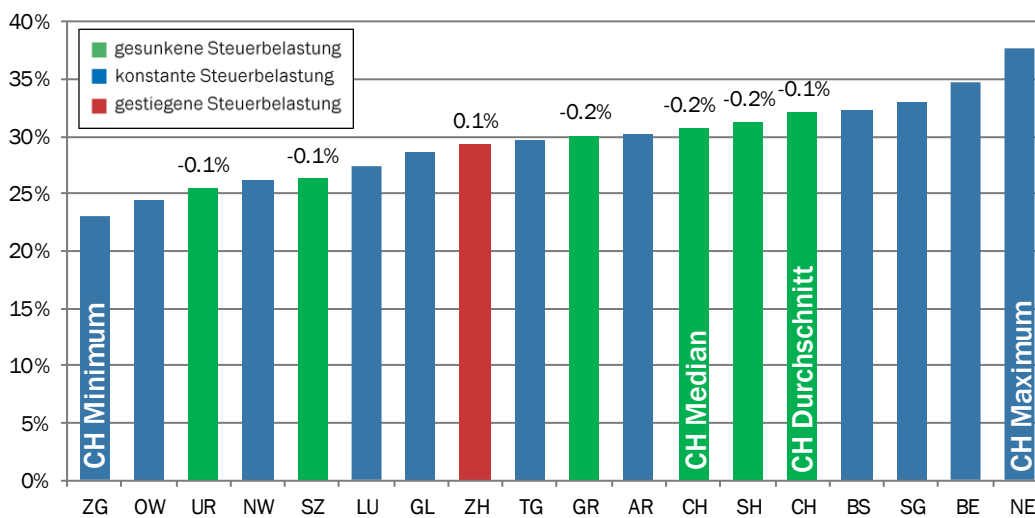
Im BAK Taxation Index 2017 für Unternehmen hat sich weder der BIP-gewichtete Schweizer Durchschnitt noch der Medianwert aller 26 Kantone gegenüber dem Vorjahr verändert. In wenigen Kantonen ist es zu einer leichten Senkung der Steuerbelastung gekommen, unter anderem bei den am Projekt beteiligten Kantonen Uri (-0.1 %-Punkte) und Graubünden (-0.4%-Punkte), was die Rangfolge der beiden Kantone aber nicht verändert.

- Die Senkung der Steuerbelastung im **Kanton Uri** ist auf die Gemeindesteuerfussenkung im Hauptort Altdorf um -2%-Punkte auf 95% zurückzuführen.
- Der Grund für die Verringerung der Steuerbelastung im **Kanton Graubünden** ist eine Senkung des Gesamtsteuerfusses für jur. Personen von 209.5% in 2016 auf 195% in 2017 (der Kantonssteuerfuss sank um -10%-Punkte auf 90%, der Gemeindesteuerfuss des Hauptortes Chur um -4%-Punkte auf 95%, der Kirchensteuerfuss um -0.5%-Punkte auf 10%).

Hochqualifizierte

Der Hauptindikator des BAK Taxation Index für Hochqualifizierte weist die effektive Steuerbelastung in Prozent der Beschäftigungskosten für einen ledigen, alleinstehenden Arbeitnehmer mit einem Einkommen nach Steuern von 100'000 Euro (zu Basispreisen 2010) aus. Neben den Einkommenssteuern werden auch die Lohnnebenkosten mit Steuercharakter auf der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite in der Berechnung berücksichtigt.

Abb. 2 BAK Taxation Index für Hochqualifizierte 2017



Bemerkung: Effektive Durchschnittssteuerbelastung 2017 in den Kantonshauptorten in % (Säulen) berechnet für den Standardfall einer alleinstehenden Person ohne Kinder mit einem verfügbaren Einkommen von EUR 100'000 (zu Preisen 2010 und Wechselkurs 1.151 CHF/EUR). Die oberhalb der Säulen ausgewiesenen Veränderungen gegenüber 2016 in %-Punkten zeigen den Effekt der Steuerrechtsänderungen; Wechselkurs- und Inflationsänderungen werden ignoriert; rote/grüne/blau Säulen = Erhöhung/Senkung/Keine Veränderung der Belastung. Ausgewiesen sind die Werte aller am Projekt beteiligten Kantone, das Schweizer Minimum (ZG, am Projekt beteiligt), das Schweizer Maximum (NE), der BIP-gewichtete Durchschnitt sowie der Median der 26 Kantone (Median = 50% der Kantone haben eine tiefere Steuerbelastung, 50% der Kantone eine höhere).
Quelle: BAKBASEL, ZEW

Im Jahr 2017 hat sich bei der Steuerbelastung für Hochqualifizierte sowohl der BIP-gewichtete Durchschnitt als auch der Medianwert der 26 Schweizer Kantone um -0.1 Prozentpunkte leicht gesenkt. Bei den 15 am Projekt beteiligten Kantonen sank die Belastung in Uri, Schwyz, Graubünden und Schaffhausen, während sie in Zürich zunahm. Die Veränderungen fallen jedoch klein aus (+0.1 bis -0.2 Prozentpunkte). In der Rangfolge schiebt sich GR vor AR, ansonsten bleibt das Ranking unverändert.

- Die Abnahme der Steuerbelastung im **Kanton Uri** reflektiert die Senkung des Gemeindesteuerfuss im Hauptort Altdorf um -2%-Punkte auf 95%.
- Im **Kanton Schwyz** hat sich die Steuerbelastung verringert, weil der FAK-Beitragssatz um -0.1%-Punkt auf 1.4% sank.
- Die verringerte Steuerbelastung im **Kanton Graubünden** resultiert aufgrund der Gemeindesteuerfussenkung im Hauptort (Chur) um -2%-Punkte auf 88%.
- Der Anstieg der Steuerbelastung im **Kanton Zürich** ist auf eine Erhöhung des FAK-Beitragssatzes von 0.1%-Punkte auf 1.2% zurückzuführen.
- Im **Kanton Schaffhausen** sank die Steuerbelastung, weil der Gemeindesteuerfuss im Hauptort Schaffhausen um 2%-Punkte auf 95% reduziert wurde.

Was ist der BAK Taxation Index?

Der von BAK Basel Economics AG in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW, Mannheim) seit 2003 regelmässig herausgegebene BAK Taxation Index erfasst die steuerliche Standortattraktivität von allen 26 Schweizer Kantonen und ihren wichtigsten internationalen Konkurrenzstandorten. Der BAK Taxation Index bezieht alle relevanten Steuerarten auf den verschiedenen staatlichen Ebenen mit ein und weist die für Investoren relevante effektive Steuerbelastung aus.

Der BAK Taxation Index für **Unternehmen** misst die effektive, bei einem Unternehmen anfallende Steuerbelastung. Eingang in die Berechnungen finden dabei sowohl die Tarifbelastungen dieser Steuern als auch die Interaktion verschiedener Steuerarten und die wichtigsten Regelungen zur Ermittlung der steuerlichen Bemessungsgrundlage, beispielsweise die Bestimmungen zur steuerlichen Abschreibung oder zur Vorratsbewertung. Dies ermöglicht sinnvolle internationale Belastungsvergleiche einzelner Standorte. Die Analyse allein auf tarifliche Steuersätze zu basieren führt zu einer unvollständigen Darstellung der Steuerbelastung.

Der BAK Taxation Index für **Hochqualifizierte** misst die effektive, auf den Einsatz hoch qualifizierter Arbeitnehmer anfallende Steuer- und Abgabenbelastung. Dabei werden sämtliche relevanten Steuern inklusive der jeweiligen Regeln zur Bemessungsgrundlage berücksichtigt, z.B. die Abzugsfähigkeit von Arbeitnehmerbeiträgen zur Sozialversicherung und zur betrieblichen Altersvorsorge. Eingeschlossen sind auch Sozialversicherungsabgaben, soweit diese steuerlichen Charakter haben, und direkt vom Arbeitgeber abgeführte Abgaben und Lohnsummensteuern.

Die Diskussion um die **Wettbewerbsfähigkeit einer Region** und ihrer Attraktivität als Unternehmens- und Wohnstandort sollte jedoch nicht allein auf die Steuerbelastung eingeengt werden. Vielmehr spielen weitere Standortfaktoren eine mindestens ebenso wichtige Rolle (z.B. Innovationsfähigkeit, Lebensqualität, Regulierungen, etc.).

Ihre Ansprechpartner

Beat Stamm
Bereichsleiter
Tel. +41 61 279 97 06
beat.stamm@bakbasel.com

Mark Emmenegger
Projektleiter
Tel. +41 61 279 97 29
mark.emmenegger@bakbasel.com

Weitere Informationen

Umfassende Informationen zum BAK Taxation Index finden Sie auf unserer Webseite www.baktaxation.ch